

Teil 2 vorgeschlagene Arbeitszeit: 12 Minuten

Sie lesen in einer Zeitschrift einen Artikel über die Geschichte des Reisens. Welche Sätze passen in die Lücken? Zwei Sätze passen nicht.

Reisefieber

Heute verreist fast jeder, früher aber kaum jemand.



Über eine Milliarde Menschen reisen jährlich in ein anderes Land. Ob von Deutschland nach Italien, von Kanada nach Mexiko oder von Japan nach Australien. Noch nie waren so viele Touristen unterwegs. Kaum ein Wirtschaftszweig wächst so schnell und kontinuierlich wie der Tourismus. [...0...]

Schon in der Antike gingen Menschen an andere Orte. Oft zu Fuß oder mit dem Pferd. Das dauerte jedoch lange und war sehr mühsam. Nur wenige konnten es sich leisten, in einer Kutsche zu reisen. Besonders schnell war die Kutsche allerdings auch nicht. [...10...] Erst als die Eisenbahn und das Dampfschiff erfunden wurden, änderte sich das.

Die Reisen, wie wir sie heute kennen, verdanken wir vor allem dem Briten Thomas Cook. Er organisierte 1841 eine Zugfahrt mit Blasmusik, Tee und belegten Broten in eine 20 km entfernte Kleinstadt. [...11...] Damit erfand der Brite die erste Pauschalreise der Welt – ein großer Erfolg.

Die meisten solcher Reisen blieben jedoch lange ein Luxus, den sich die meisten Menschen nicht leisten konnten. An sechs Tagen der Woche und zehn Stunden am Tag zu arbeiten, war um 1900 normal. [...12...] Dies änderte sich im Laufe des 20. Jahrhunderts, als die Arbeiter mehr Freizeit bekamen, die Löhne stiegen und die Reisekosten sanken. Seitdem steigt die Anzahl der Touristen stetig.

Die derzeit beliebtesten Reiseziele weltweit sind Frankreich, die USA und Spanien. Aber auch Deutschland zieht immer mehr Reisende an. Insbesondere die 15- bis 24-jährigen Europäer kommen gerne nach Deutschland. Am liebsten fahren sie in die großen Städte wie Berlin oder München. [...13...] Ein Grund dafür, dass Städtereisen insgesamt immer beliebter werden.

Die Touristen haben das Aussehen vieler Orte verändert. [...14...] So entstand das typische Bild, das man heute an vielen Orten sieht, die touristisch geprägt sind: blaues Meer, Sandstrand und Hochhäuser. Auch die Städte verändern sich. Cafés und Restaurants werden immer teurer. [...15...] Vor allem Anwohner ärgern sich darüber. Aber auch Touristen suchen immer häufiger nach Orten, die weniger besucht werden.



Teil 2

Beispiel:

- 0** Denn immer mehr Menschen können es sich leisten zu verreisen.
- a** Dort gibt es neben den vielen Bars und Clubs auch viele gute Kulturangebote.
- b** Dennoch fahren immer mehr Touristen aufs Land.
- c** Noch Ende des 18. Jahrhunderts war man von München nach Frankfurt 74 Stunden unterwegs.
- d** Alle Leistungen gab es zu einem geringen Gesamtpreis.
- e** Hotels und Häuserblocks mit Urlaubswohnungen prägen heute vielerorts das Bild.
- f** Es gab nur drei Tage Urlaub im Jahr.
- g** Diese Veränderungen gefallen natürlich nicht jedem.
- h** Trotzdem hatten die Arbeiter nur wenig Freizeit.

	a	b	c	d	e	f	g	h
10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
11	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
12	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
13	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
15	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐